

Auftakt zum Maichinger Jubiläumsjahr: Graf Stierle empfängt Bernd-Sindolf

12 Monate lang werden 950 Jahre Maichingen gefeiert. Die Veranstaltungsreihe wurde mit einer Modellausstellung von Helmut Wagner eröffnet

VON BERND HEIDEN

MAICHINGEN Das Jubiläumsjahr 950 Jahre Maichingen ist eröffnet. Zur Auftaktveranstaltung im Maichinger Bezirksamt erwartete die geladenen Gäste ein gewaltiger Sprung in die Vergangenheit mit einer Bezirksverwaltung in historischen Kostümen. Ortsvorsteher Wolfgang Stierle pflegt zur Begrüßung einen altertümlichen Zungenschlag.



Das Logo zum Ortsjubiläum.

„Besonders erfreut uns der Besuch unseres hochwohlgeborenen Nachbarn Bernd-Sindolf von und zu Vöhringen und Sindelfingen mit seinen Knappen und Mäiden. Euer Hochwohlgeborenen sei begrüßt“, verkündet Wolfgang Stierle im oberen Stock des Bezirksamtes, das freilich bei diesem Jubiläumsauftakt als „unsere Burg“ firmiert.

Zunächst noch vertriebt er im antiken Maichinger Verwaltungsdeutsch zur Begrüßung weiterer Gäste: „Grüßen darf ich auch die ehrwürdige Schar an Räten derer zu Sindelfingen und derer aus unserer Grafschaft Mooschingen. Sowie meine werren Urväter Franz der I. Grauer und Hans der II. Ziegler. Seiet willkommen und laßt Euch spiter an Speis und Trank – doch schmatzt nicht zu sehr.“

Im Mittelpunkt Helmut Wagner

Bevor aber das lautere oder leisere Schmatzen anhebt, rückt Wolfgang Stierle die Person ins Rampenlicht, die unter all den geladenen Gästen, die eine besondere Rolle in diesem Jubiläumsjahr spielen werden, bei dieser Auftakt-

feier im Mittelpunkt steht mit ihrem Wirken: Helmut Wagner, der in jeweils monatelanger Arbeit detailgetreue Modelle von besonderen Maichinger Gebäuden bastelt. Sein Modell der Laurentiuskirche, des alten Bahnhofsgebäudes, des alten Rathauses und des ehemaligen Bocktalls werden zum Auftaktabend im großen Sitzungssaal gezeigt. Ab Montag, 3. Februar bis 31. März sind die Wagner-Modelle im Foyer des Bezirksamtes zu sehen.

OB Dr. Bernd Vöhrringer gesteht anschließend am Rednepult, dass ihm nach dieser Rede nicht ganz klar sei, unter welchem Titel er hier nun spreche. Bernd-Sindolf habe ein Schloss, erinnert Stierle nochmals an ein Rededetail und ergänzt: „Ich halt' nur ne Burg.“

Von 1500 auf über 14 000

Klar aber ist zweifelsfrei. Als Bernd-Sindolf noch Schlossherr war, da zählte Maichingen nicht zu seinem Herrschaftsgebiet. Der heutige Sindelfinger Teilort Maichingen aber, der als selbstständige Gemeinde von 90 Jahren nur rund 1500 Einwohner zählte, hat zum Auftakt gerade eine runde, schon länger anvisierte Marke geknackt: Seit wenigen Tagen leben in Maichingen 14 008 Einwohner, teils OB Dr. Vöhrringer mit: „Maichingen ist groß geworden.“ Aber gerade das Jubiläumsjahr, das auf die urkundliche Ersterwähnung von „Mouchingan“ im sogenannten „Hirsauer Formular“ von 1075 zurückgehe, birte die Chance, auch Menschen mitzunehmen, die noch nicht so lange hier seien, so Dr. Vöhrringer. Wenn das



Mitarbeiter des Bezirksamtes empfangen zum Jubiläumsauftakt in historischen Kostümen auch den OB im Anzug.

Jubiläumsjahr gut laufe, werde das im Jubiläumsmotto explizit genannte „Wir“-Gefühl noch weiter gesteigert.

Mit integrativer, nämlich traditionelle wie kontemporäre Geschmacksnerven umfassender Musikstrategie, rahmt schon mal die Musikkapelle Maichingen unter Leitung von Reinhard Steiner diese Auftaktveranstaltung. Das Ensemble intoniert den „Florentiner Marsch“ und „Böhmisches Trau“ aber auch „Everybody Needs Somebody“ aus den Blues Brothers und „Love Is in the Air“.

Während das große Veranstaltungsprogramm zum Jubiläumsjahr im Bürgersaal ausfällt, weist Wolfgang Stierle auf eine noch aktuell dazugekommene Aktion für das große Festwochenende vom 18. bis 20. Juli hin, die geplante Ausstellung des Bezirksamtes und des AK-Ayyl „Unsere Schätze“. Auf der sollen Maichingerinnen und Maichinger gezeigt werden, die besonders engagiert und hilfsbereit sind. Jeder ab 18 Jahren kann dazu Vorschläge einreichen zu Personen, die in der Ausstellung gezeigt werden sollen.

Weitere Informationen dazu im Internet unter www.wir950maichingen.de.



→ SZ/BZ-Autor Bernd Heiden betreibt nicht nur seit vielen Jahren den Sindelfinger Teilort Maichingen, er hat auch seinerzeit in Tübingen unter anderem Geschichte studiert.



Wolfgang Stierle, Helmut Wagner und OB Dr. Bernd Vöhrringer (von links) am Wagner-Modell des Maichinger Bahnhofs.

Auszüge aus dem Jubiläums-Veranstaltungskalender

- **Freitag, 21. März:** Historischer Vortrag „Ein Friedhof unter Fußboden“, Turn- und Festhalle, 19 Uhr
- **Sonntag, 30. März:** Mitmach-Aktion „Drohnenbild mit Motiv 950“, Altmessdüsseln, 17 Uhr
- **Samstag, 12. April:** Einweihung des Osterbrunnens und Verkauf des Landfrauen-Bäckbuchs, Vorplatz, Laurentiuskirche, 10.30 Uhr

- **Samstag, 17. Mai:** Aktionstag des Bürgervereins Landhaus-siedlung, Longin-Wiese. Ab 15 Uhr historische Übung der Freiwilligen Feuerwehr am Alten Rathaus
- **Donnerstag, 29. Mai:** Familien-Fahrradaktionstag von 10.30 bis 16.30 Uhr mit Radtour, Start an der Turn- und Festhalle
- **Mittwoch, 9. Juli:** „950 Meter City-Lauf“ – Lauf durch

Maichingen für alle Altersklassen, KSK, Sindelfinger Straße, 17 Uhr

- **Freitag, 18. Juli, bis Sonntag, 20. Juli:** **Großes Festwochenende** 18. Juli: Sommersnachtsparty im Festzelt an der Turn- und Festhalle ab 17 Uhr. 19. Juli: Bunter Abend bis Mitternacht mit Spielstraße von 14 bis 17 Uhr und offiziellem Festsak um 18 Uhr sowie Livemusik im Festzelt.

20. Juli: Historischer Festumzug um 13 Uhr mit Gruppen und Pferden sowie großem Kinderfest

- **Freitag, 14. November:** Historischer Vortrag „Maichingen auf dem Weg in die Moderne“ mit Horst Zecha, Turn- und Festhalle, 19 Uhr
- **Vollständiges und aktualisiertes Jubiläumprogramm unter www.wir950maichingen.de**